



Romantisches Mühlbachtal

Märchenhafter „Feenwald“

Sie finden den Poesiepfad über das Ruhrtal (B7)

Zwischen Uentrop und Oeventrop den Abzweig nach Rumbeck nehmen. Dort unter der Autobahn hindurch und in der Rechtskurve der Ortsdurchfahrt unmittelbar vor dem Gasthof Hoffmann links in das Mühlbachtal hinein. Dort bis zum Ende auf den Waldparkplatz fahren.

über Arnsberg

Mescheder Straße, nach Rumbeck und dort hinter dem Gasthof Hoffmann nach rechts in das Mühlbachtal bis zum Waldparkplatz.



Hinweise für Radfahrer

Der Poesiepfad ist nur 800 m vom Ruhrtal-Radweg entfernt. Damit ist er immer einen Abstecher wert: Der höchste Punkt des Radweges bei Rumbeck liegt unter der Autobahnbrücke (Abzweig „Zum Eisenhammer“). Von dort aus folgen Sie der Straße ca. 400 m bergauf, biegen dann links in das Mühlbachtal ein und sind nach weiteren 400 m am Poesiepfad.

Weitergehende Information und Kontakt

Landesbetrieb Wald und Holz NRW
 Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
 Lehr- und Versuchsrevier Rumbeck, Wolfram Blanke
 Telefon 02931 10932
 E-Mail: wolfram.blanke@wald-und-holz.nrw.de
 www.wald-und-holz.nrw.de
 oder: Literarische Gesellschaft Arnsberg, Dr. Markus Meik
 Telefon 02931 15300
 E-Mail: markus.meik@gmx.de, www.poesiepfad.de



Impressum

Herausgeber

Landesbetrieb Wald und Holz NRW
 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 Albrecht-Thaer-Str. 34, 48147 Münster

Text

Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald
 Literarische Gesellschaft Arnsberg

Bildautoren

Antje Lange, Wolfram Blanke

Gestaltung

blueeyesdesign, Werbeagentur, Sundern

Stand

Juni 2010

Literatur im Arnsberger Wald Der Poesiepfad im Mühlbachtal, Arnsberg-Rumbeck





Gedicht am Wegesrand

Nektar saugender Admiral

Willkommen auf dem Poesiepfad im Mühlbachtal

Dieser Weg bietet Ihnen seit dem Jahre 2005 die Möglichkeit, eine Zeitlang dem Alltag und seinen Zwängen zu entfliehen und zu sich selbst zu finden.

20 Gedichte auf 2000 Metern Wald!

Nehmen Sie sich Zeit für den literarischen Waldspaziergang. Der Weg führt Sie rund um das idyllisch gelegene, untere Mühlbachtal in Rumbeck bei Arnsberg. Auf einer Länge von etwa zwei Kilometern können in schönster Natur mit den Jahreszeiten wechselnd 20 Gedichte gelesen werden – das Resultat einer Zusammenarbeit zwischen dem Landesbetrieb Wald und Holz NRW mit seinem Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald und der Literarischen Gesellschaft Arnsberg.

Der Weg am Mühlbach, an dem der Poesiepfad installiert ist, zeichnet sich vor allem durch seine moderate Steigung und einen komfortablen Ausbau aus. Er ist auch mit Rollstühlen befahrbar und als Rundweg innerhalb etwa einer Stunde zu bewältigen.

Naturgenuss und Entspannung pur!

Eintritt frei.

Über die beglänzten Gipfel
Fernher kommt es wie ein Grüßen,
Flüsternd neigen sich die Wipfel,
Als ob sie sich wollten küssen.

Joseph von Eichendorff

Literatur vertieft Naturerkenntnis

Die Tafeln mit den Gedichten stehen an höchst unterschiedlichen Plätzen. Gehen Sie nicht achtlos vorüber. Nehmen Sie die Vielfalt von Arten, Formen und Farben der Pflanzen unter dem Einfluss von Licht und Schatten wahr. Hören Sie den Wald flüstern, den Bach rauschen und die Vögel zwitschern. Entdecken Sie Düfte, die Ihnen bisher nicht aufgefallen sind.

Sich auf die Natur einzulassen, setzt bei uns tiefe Empfindungen frei. Dichter finden seit jeher Inspiration durch Beobachtungen in der Natur. In den Texten drücken sie ihre Emotionen aus und gehen dabei oft der Natur auf den Grund.

Lassen Sie sich davon anstecken!

Natur vertieft Literaturverständnis

Viele Werke der Dichter beruhen auf Naturbetrachtungen. Als Waldbesucher können Sie die Schönheit niedergeschriebener Gedanken mit allen Sinnen aufnehmen und vertiefen. Möglicherweise findet sich auch ein Text, der zu Ihren eigenen Empfindungen passt. Die Texte werden mit dem kalendrischen Wechsel der Jahreszeiten ausgetauscht. So wird der Pfad auch für eine Zweit- und Drittbegehung attraktiv und lebendig erhalten. Die Wirkung von Natur und Gedichten ist darüber hinaus je nach Tageszeit und Wetterlage höchst unterschiedlich, sodass sich eine wiederholte Begehung des Pfades in jedem Falle lohnt.



Idyllisches Stillgewässer

Einladung zum Verweilen

Literatur und Geschichte Das Mühlbachtal

Das Mühlbachtal bei Rumbeck ist in seiner Vegetation und Landschaft höchst reizvoll und abwechslungsreich. Der Rundweg führt durch das alte Waldwiesental, das von den Prämonstratenserinnen des nahen Klosters Rumbeck bereits vor 900 Jahren zu intensiver Holz-, Wasser- und Fischwirtschaft genutzt wurde. Die von den Nonnen gepflegte Vielfalt dieser Waldlandschaft beeindruckte bereits die preußischen Förster vor über 200 Jahren zu Zeiten der Säkularisation. Die Dämme der Fischteiche zur Sicherung der Wasserversorgung sind am Weg noch gut zu erkennen. Vor etwa 500 bis 600 Jahren wurde darüber hinaus eine Wasser-Sammelanlage in Form von Hangwassergräben angelegt, die in ihrer Art in Deutschland nur noch im Kloster Maulbronn zu finden ist und als Bodendenkmal geschützt ist. Heute gehören die staatlichen Waldflächen zum Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald des Landesbetriebes Wald und Holz NRW.

Der Landesbetrieb ist zentrale Anlaufstelle für alle Belange rund um das Thema Wald und Holz in Nordrhein-Westfalen. 16 über das Land verteilte Forstämter - eines davon ist das Lehr- und Versuchsforstamt Arnsberger Wald - garantieren die Präsenz des Landesbetriebes „in der Fläche“. Ziel ist es, die heutige Funktionsvielfalt des Waldes auch für kommende Generationen zu bewahren und weiterzuentwickeln.